

NIEDERSCHRIFT

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses der
Stadt Lüdenscheid**

am 15.06.2009

im Ratssaal

Anwesend:

Vorsitz des Hauptausschusses:

Bürgermeister Dieter Dzewas

von der CDU-Fraktion:

Ratsherr Norbert Adam
Ratsherr Oliver Fröhling
Ratsfrau Christel Gabler
Erste Stellvertretende Bürgermeisterin Ursula Meyer
Ratsfrau Sabine Rigas-Gülde
Ratsherr Hansjürgen Wakup

von der SPD-Fraktion:

Ratsherr Gordan Dudas
Ratsfrau Eveline Haue
Ratsherr Harald Metzger
Ratsfrau Verena Szermerski-Kasperek
Zweiter Stellvertretender Bürgermeister Jens Voß

Vertreter für Ratsherrn Diller

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Ratsherr Hermann Morisse

Vertreter für Ratsfrau Tschöke

von der FDP-Fraktion:

Ratsherr Bruno Schwarz

von der Fraktion Lüdenscheider Liste:

Ratsherr Gerhard Schnell

Vertreter für Ratsfrau Linnepe

Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:

Ratsherr Peter Oettinghaus

Verwaltung:

Erster Beigeordneter Dr. Wolfgang Schröder
Stadtkämmerer Karl Heinz Blasweiler
Beigeordneter Wolff-Dieter Theissen
Frau Petra Noack

Schriftführung:

Frau Kerstin Marré

Abwesend:

von der CDU-Fraktion:

Ratsherr Bernd Schulte - MdL

von der SPD-Fraktion:

Ratsherr Ingo Diller

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Ratsfrau Tanja Tschöke

von der Fraktion Lüdenscheider Liste:

Ratsfrau Angelika Linnepe

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 17:45 Uhr

1. Öffentliche Fragestunde

Es liegen keine schriftlichen Anfragen aus der Bürgerschaft vor.

2. Umsetzung des Projektes "Frühe Hilfen - bessere Chancen" Vorlage: 078/2009

Ohne Aussprache empfiehlt der Hauptausschuss der Stadt Lüdenscheid einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Projektbericht „frühe Hilfen – bessere Chancen“ wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Die nachfolgend aufgeführten und im Bericht erläuterten Maßnahmen werden umgesetzt:

1. Wie bereits im Jahr 2009 wird auch in den folgenden Jahren ein bedarfsgerechter Zuschuss für die Fortführung des Gruppenangebotes „JuMiKi“ in Höhe von maximal 5.000 € gewährt.
2. Der Erfolg der Ausgabe der „Checkheft-Gutscheine“ (siehe Kapitel ...) wird ausgewertet. Abhängig vom Ergebnis wird die zukünftige Ausgabe der Gutscheine im Haushalt 2010 finanziell abgesichert.
3. Die anfallenden Kosten für die Betreuungsleistung der Hebammen nach Stufe 3 des Kooperationsmodells werden im Haushalt 2010 veranschlagt (Produkt 060 030 040). Sowohl Umfang als auch Stundensatz dieser Leistungen sind jedoch noch nicht ermittelt oder festgelegt, so dass der Ansatz zur Zeit noch nicht realistisch benannt werden kann.
4. Die Personalkosten für die Hebammenfachberatung und für die Beteiligung an der Elternschule werden in der Form zur Verfügung gestellt, dass die bei der Beratungsstelle für Eltern, Kinder, Jugendliche und Schulpsychologie vorhandene, jedoch blockierte halbe Planstelle freigegeben und wieder besetzt wird.

5. Das zusätzliche Beratungsangebot für Eltern von Kleinkindern wird ebenfalls an diese Fachberatung gekoppelt, um durch den vorhandenen Bekanntheitsgrad zwischen Hebammen, Eltern und der Fachkraft Synergieeffekte zu erzielen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 15

**3. Kommunalen Jugendförderplan 2009 - 2014
Vorlage: 080/2009**

Der Hauptausschuss der Stadt Lüdenscheid empfiehlt einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Der vorliegende kommunale Kinder- und Jugendförderplan wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Die Arbeitsaufträge und Ziele der Kapitel 9.2 und 9.3 des Förderplanes werden umgesetzt. Die Vereinbarungen mit den freien Trägern werden entsprechend der Vorschläge des Förderplanes (Kapitel 3.2 und 5.1) verlängert.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 15

**4. Investitionskostenzuschuss an den Verein "Freie Medien"
Vorlage: 092/2009**

Ratsfrau Gabler trägt den Ergänzungsantrag der CDU-Ratsfraktion vor.

Nach Aussprache lässt Bürgermeister Dzewas zunächst über den Ergänzungsantrag (Anlage 1 zur Niederschrift) abstimmen.

Der Hauptausschuss der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig den nachstehenden

Beschluss:

Vor der Vergabe eines städtischen Baukostenzuschusses in Höhe von 9.000,00 € zum Herichten neuer Räume für den Verein Freie Medien werden nachfolgende Kriterien eingefordert:

1. Vorlage einer Kostenaufstellung der Maßnahme
2. Vorlage eines Finanzierungskonzeptes

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 15

Anschließend fasst der Hauptausschuss folgenden Beschluss

Beschluss:

- Das Jugendkulturbüro und der Verein „Freie Medien“ schließen einen Kooperationsvertrag über die Nutzung der neu entstehenden Veranstaltungsräume in der alten Fabrik Berg-Chemie.
- Dem Jugendkulturbüro wird ein einmaliger Zuschuss von 9.000 € gewährt, den dieses nach Abschluss des Kooperationsvertrags als Investitionskostenzuschuss für die Instandsetzung der Veranstaltungsräume dem Verein „Freie Medien“ zweckgebunden zur Verfügung stellt.
- Der Kooperationsvertrag hat die gleiche Laufzeit wie der „Kommunale Kinder- und Jugendförderplan“ (2009 bis 2014).
- Wird der Kooperationsvertrag vom Verein „Freie Medien“ in dieser Zeit aufgekündigt, zahlt der Verein die Investitionskosten anteilig zurück.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 14
Enthaltungen: 1

**5. Neufassung der Satzung für die Kommunalfriedhöfe in der Stadt Lüdenscheid
Vorlage: 062/2009**

Der Hauptausschuss der Stadt Lüdenscheid empfiehlt einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Die als Anlage 2 zu dieser Beschlussvorlage vorliegende Satzung für die kommunalen Friedhöfe der Stadt Lüdenscheid wird erlassen. Die Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 15

**6. Änderung der Friedhofsgebührensatzung für die Kommunalfriedhöfe in Lüdenscheid
Vorlage: 063/2009**

Ohne Aussprache empfiehlt der Hauptausschuss der Stadt Lüdenscheid einstimmig folgenden

Beschluss:

Die als Anlage 2 zu dieser Beschlussvorlage vorliegende 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Friedhofsgebühren in der Stadt Lüdenscheid (Friedhofsgebührensatzung) wird erlassen. Die 1. Änderungssatzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 15

7. Bewilligung von außerplanmäßigen Mitteln HJ 2009 hier: Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 GO NW Vorlage: 104/2009

Nach Aussprache fasst der Hauptausschuss der Stadt Lüdenscheid einstimmig folgenden

Beschluss:

Gem. § 60 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen ergeht folgende Dringlichkeitsentscheidung:

Bei Produktsachkonto 030 010 050 – 7832000 – A03050102 – Erwerb VG bis 410 € - Einrichtung Verwaltung – werden außerplanmäßig 7.182 € bewilligt. Die Deckung erfolgt durch Einsparungen beim gleichen Auftrag bei Sachkonto 7831000 (Erwerb VG bis 410 € - Einrichtung Verwaltung).

Bei Produktsachkonto 030 010 050 - 5711200 – Afa auf GVG (Erwerb von VG bis 410 €) werden 7.182 € bewilligt. Die Deckung erfolgt durch Einsparungen bei 030 010 050 – 5711100 – Afa auf Sachanlagen (VG über 410 €) in Höhe von 1.400 € sowie 010 100 060 – 5711100 – in Höhe von 5.782 €.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 15

8. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen

8.1. Bekanntgaben

Es liegen keine Bekanntgaben vor.

8.2. Beantwortung von Anfragen

8.2.1. Auswirkungen für Projekte der Stadt Lüdenscheid durch die zurückgezogene Vorlage im Sozialausschuss des Märkischen Kreises

Die Beantwortung der Anfrage der Ratsfrau Haue in der öffentlichen Sitzung des Rates am 18.05.2009 ist der Niederschrift als Anlage 2 beigelegt.

8.2.2. Entwicklung der Immobilien Brüderstraße 30 - 45

Die Beantwortung der Anfrage des Rats Herrn Oettinghaus in der öffentlichen Sitzung des Rates am 18.05.2009 ist der Niederschrift als Anlage 3 beigelegt.

8.3. Anfragen

8.3.1. Erstattung von Elternbeiträgen bei Streiks in den städtischen Kindertagesstätten

Ratsherr Schwarz fragt an, ob aufgrund der Streike in den städtischen Kindertagesstätten Rückerstattungen der Beiträge an die Eltern erfolgen würden. Er verweist darauf, dass aus rechtlichen Gründen keine Gewinne bei Gebühren erzielt werden dürften.

Erster Beigeordneter Dr. Schröder antwortet, dass die Elternbeiträge nur 20 bis 25 % der Kosten decken würden. Die Fixkosten liefen weiter. Aus diesem Grund falle keine Erstattungspflicht an. Ein Ersatz erfolge für den Sachkostenanteil bei ausgefallenen Mittagessen, da dieses privatrechtlich geregelt sei.

8.3.2. Aufstellung der Neumann-Plastiken im Bürgerforum

Ratsherr Wakup berichtet, dass vor einigen Monaten beschlossen worden sei, dass die Neumann-Plastiken an den Pfeilern im Bürgerforum aufgestellt werden sollten. Er fragt nach den Gründen, warum dies bisher noch nicht erfolgt sei.

Bürgermeister Dzewas sagt Prüfung und Beantwortung bis zur Sitzung des Rates am 29.06.2009 zu.

Dzewas
Vorsitzender

Marré
Schriftführerin